

	<p>Object: Medaille von Sebastian Dadler auf Mariä Himmelfahrt und Krönung</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19117</p>
--	---

Description

Sebastian Dadler schuf viele Medaillen mit religiösem Sujet. Auf dieser Prägung ist die Himmelfahrt der Gottesmutter mit ihrer Krönung im Himmelreich dargestellt. Auf der Vorderseite entschwebt Maria aus ihrem geöffneten Sarg. Umringt von Wolken und vielen Engeln steigt sie empor, den göttlichen Strahlen am Firmament entgegen. Die Inschrift lautet SOL MICAT, ET SIGNO SACRATAE VIRGINIS ARDET, ET NOVA COMMONSTRANT REGIBUS ASTRA VIAM – Die Sonne leuchtet, und sie brennt im Zeichen der geheiligten Jungfrau, und neue Sterne weisen den Königen den Weg.

Auf der Rückseite kniet Maria auf einem Wolkenbett, das Haupt demütig gesenkt. Christus zu ihrer Linken sowie Gottvater zu ihrer Rechten sind im Begriff, sie zu krönen. Über der Szenerie leuchtet der Heilige Geist in Form einer Taube. Die Inschrift lautet EN REGIS MATER MAIOR DIADEMATE REGNI FIT MATER REGNI, FILIA, SPONSA, PARENS – Sieh, die Mutter des Königs wird durch die Krone der Herrschaft erhöht, die Mutter des Königreichs, die Tochter, Braut und Mutter.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 58 mm, G. 59,06 g

Events

Created	When	
	Who	Sebastian Dadler (1586-1657)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	

Keywords

- Assumption of Mary
- Coronation
- Figürliche Darstellung
- Halo
- Medal
- Religion

Literature

- Maué, Hermann (2008): Sebastian Dadler 1586-1657. Medaillen im Dreißigjährigen Krieg (Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Wissenschaftliche Beibände, Bd. 28). Nürnberg, Nr. 142
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 134